

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 04/2016 vom 16.09.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 Pressemitteilung der Deutschen DepressionsLiga zu den Terrorattentaten im Juli 2016

Da die Berichterstattung der Medien zu den psychischen Hintergründen bei Terrorattentätern oft falsche Zusammenhänge konstruiert, fordert die Deutsche DepressionsLiga mehr Zurückhaltung und Differenzierung bei der Formulierung psychischer Hintergründe bei terroristischen Gewalttätern und Amokläufern. Diese Sicht wird auch von anderen Fachleuten geteilt.

[Weiterlesen](#) und [weiterlesen](#) und [weiterlesen](#)

2 Finale der Mut-Tour 2016

Leichter Regen, gute Musik, gute Stimmung, die Bremer Stadtmusikanten und später doch noch Sonne: Das Finale der Mut-Tour 2016 fand dieses Jahr in Bremen statt.

[Weiterlesen](#) und [weiterlesen](#)

3 Erster Mut-Lauf 2016 in Berlin

Am 5. August 2016 fand erstmalig auch ein Mut-Lauf auf dem Tempelhofer Feld in Berlin statt. Im Rahmen eines großen Berliner Aktionstags war dieses Event ein sehr großer Erfolg, so dass es bereits Überlegungen gibt, das Konzept des Mut-Laufs weiter auszubauen.

[Weiterlesen](#)

4 600 Leben 2016 – Aktion zum Welttag der Suizidprävention

600 Leben ist eine symbolische Großaktion von vielen Hilfsorganisationen aus dem Bereich Seelische Gesundheit, welche am 10. September 2016 bereits zum dritten Mal stattfand. Die DDL freut sich sehr über die große Resonanz von 600 Leben und ist stolz darauf, Partner dieser tollen Aktion zu sein.

[Weiterlesen](#)

5 Depression – Problemlösungen in der Pharmakotherapie

Pharmazeutische Zeitung: Die Therapie einer Depression ist langwierig und nicht immer erfolgreich – trotz einer Vielzahl von Antidepressiva aus verschiedenen Substanzklassen. Was tun, wenn Patienten auf einen Wirkstoff nicht ansprechen oder diesen nicht vertragen? Oder wenn sie ein Rezidiv erleiden?

[Weiterlesen](#)

6 „Manchmal hilft eine Pille einfach nicht“

Ihre Gesundheitsprofis Magazin: Von Jahr zu Jahr werden in Deutschland mehr Antidepressiva verschrieben. Ihre Wirksamkeit wird jedoch bezweifelt. Tom Bschor, Chefarzt der Abteilung Psychiatrie der Berliner Schlosspark-Klinik und Mitautor der deutschen Versorgungsleitlinie für Depression erklärt, wann Medikamente helfen und was es mit therapeutischem Schlafentzug auf sich hat.

[Weiterlesen](#)

7 Ein Euro Tagestherapiekosten – das ist den Kassen zu teuer

Ärztezeitung: Harte Zeiten für Patienten mit Depressionen: Wer mit einem SSRI nicht klarkommt, hat Pech. Alternative Therapien haben kaum Chancen. Der Grund: eine fehlgeleitete Nutzenbewertung.

[Weiterlesen](#)

8 Unipolare Depression: Leitlinie umfassend überarbeitet und erweitert

Neue evidenzbasierte Behandlungsempfehlungen und zusätzliche Themenschwerpunkte: Nach einem 26-monatigen Revisionsprozess macht die kombinierte S3-Leitlinie / Nationale Versorgungsleitlinie das aktuell verfügbare Wissen um Erkennung, Diagnose und Therapie von unipolaren Depressionen greifbar.

[Weiterlesen](#) und [weiterlesen](#)

9 Nach der Psychotherapie: „Schaffe ich es jetzt allein?“

Spiegel online: Jemand, der zuhört, hilft, fordert - und da ist, wenn es einem schlecht geht. So erleben viele Patienten ihre Psychotherapeuten. Endet die Behandlung, gilt es, diese Lücke zu füllen.

[Weiterlesen](#)

10 Wachtherapie: Durchmachen gegen Depression

Spektrum.de: Eine schlaflose Nacht lindert depressive Beschwerden. Den Grund dafür vermuten Neurowissenschaftler in der synaptischen Plastizität des Gehirns.

[Weiterlesen](#)

11 PsychCast025: Absetzen von Antidepressiva

PsychCast Hörbares aus Psychiatrie, Psychosomatischer Medizin und Psychotherapie: In der Folge PC025 bespricht PsychCaster Jan zusammen mit den Buchautoren Melanie und Mischa die verschiedenen Aspekte des Absetzens von Antidepressiva.

[Weiterlesen](#)

12 Systemische Therapie bei Erwachsenen: Vorbericht erschienen

IQWiG: Ob die Systemische Therapie bei Erwachsenen im Vergleich zu anderen Interventionen oder zu keiner Behandlung einen Nutzen oder Schaden haben kann, ist derzeit Gegenstand einer Untersuchung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG).

[Weiterlesen](#)

13 Herzkreislaufisiko: Studie gibt Entwarnung für SSRI

Die Einnahme von Serotonin-Wiederaufnahmehemmern scheint nicht mit dem Auftreten von Arrhythmien, Herzinfarkten oder Schlaganfällen assoziiert zu sein.

[Weiterlesen](#)

14 Studienteilnehmer gesucht

In den letzten Wochen erreichten uns wieder mehrere Studienanfragen. Wir listen Ihnen diese ab sofort in einer neuen Rubrik auf unserer Homepage auf.

[Weiterlesen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Françoise Margue

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte für Betroffene von Betroffenen realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.
Thomas Müller-Rörich
Postfach 1151
71405 Schwaikheim

Tel. 07144 70489 50
Mo, Mi, Fr 10 – 13
Do 16 – 19 Uhr

Fax 07144 70489 79

E-Mail: kontakt@depressionsliga.de

www.depressionsliga.de



Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga e.V.